



Raiffeisen Pension Invest Futura Yield

Immer mehr Anlegerinnen und Anleger sind sich der Verantwortung bewusst, die sie mit dem Einsatz ihres Kapitals tragen. Sie wollen es nicht nur profitabel anlegen, sondern auch soziale, ethische und ökologische Ziele verfolgen. Nachhaltig anlegen ist die Lösung.

Dieser Fonds wurde vom Beirat Nachhaltigkeit geprüft und hat das Prädikat «Nachhaltigkeit kontrolliert» erhalten. Er erfüllt alle geforderten Ausschlusskriterien. Zudem wurden die Transparenz-Leitlinien von Eurosif und der Qualitätsstandard ARISTA 3.0 unterzeichnet. Direkte Anlagen dieses Fonds werden durch die unabhängige Ratingagentur Inrate nach ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien analysiert. Bis zu 10% des Fondsvolumens können in Anlagen investiert sein, die nicht den Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen (z.B. Kollektiv- und Geldmarktanlagen). Der Aktienanteil am Fondsvermögen beträgt 5% bis 35%.

Der Fonds erfüllt alle vom Beirat Nachhaltigkeit definierten Ausschlusskriterien, ausgenommen den Bereich Drogen. Die Themen Waffen und «grüne» Gentechnologie werden besonders streng gehandhabt. Hier wird keine Aktivität geduldet.

Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind, können grundsätzlich im Fonds enthalten sein. Kriterien im Zusammenhang mit kontroversen Geschäftsfeldern fliessen im Rahmen der Nachhaltigkeitsanalyse in die Bewertung ein.

Ausschlusskriterien

	Ausgeschlossen	Nicht explizit ausgeschlossen	Bemerkungen
Branchen			
Rüstungsindustrie	✓		Nulltoleranz bei Waffen: Die Ausschlusschwelle liegt bei 0% des Jahresertrags, 5% Ausschlusschwelle für Umsatz mit «Non-Lethal»/«Dual-Use»-Komponenten sowie für Umsätze durch zentrale Dienstleistungen für die Rüstungsindustrie.
Atomwirtschaft	✓		Es gilt eine Umsatzgrenze von 5%.
Gentechnologie (in der Landwirtschaft)	✓		Nulltoleranz bei «grüner» Gentechnologie: Die Ausschlusschwelle liegt bei 0% des Jahresertrags.
Tabak	✓		Es gilt eine Umsatzgrenze von 5%.
Alkohol/Drogen	(✓)		Es gilt eine Umsatzgrenze von 5%, allerdings nur für Alkohol. Drogen allgemein werden vom ethischen Ausschlussfilter nicht erfasst.
Glücksspiel	✓		Es gilt eine Umsatzgrenze von 5%.
Pornografie	✓		Es gilt eine Umsatzgrenze von 5%.
Praktiken			
Korruption	✓		
Geldwäscherei	✓		Wöchentliches Medienscreening (umfassende Mediendatenbank mit globaler Abdeckung);
Verstösse gg. UN-Embargo-Regelungen	✓		Erfassung und Bewertung sämtlicher relevanten Nachrichten der kontroversen Fälle. Gravierende
Verstösse gg. UN-Menschenrechtskonv.	✓		Fälle führen zu sofortigem Ausschluss.
Verstösse gg. Arbeitsgrundrechte (ILO)	✓		

	Ausgeschlossen	Nicht explizit ausgeschlossen	Bemerkungen
Länder (für Staatsanleihen)			
UN-Embargo-Regelungen	✓		UN-Embargos sind Teil der Ausschlusskriterien für Staatsanleihen. Die UN-Embargos und deren Regelungen werden regelmässig überwacht und bei Bedarf umgesetzt.
UN-Menschenrechtskonvention	✓		

Qualitätsstandards

	Unterzeichnet oder Richtlinien eingehalten	Nicht unterzeichnet	Bemerkungen
Transparenz-Leitlinien Eurosif	✓		Die Raiffeisen Gruppe verpflichtet sich zur Transparenz und befolgt die Richtlinien des Europäischen Transparenz-Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.
Qualitätsstandard ARISTA 3.0	✓		Die Raiffeisen Gruppe arbeitet mit der Research-agentur Inrate zusammen, die sich bei ihrer Analysetätigkeit zu den ARISTA-Standesregeln (Eigenständigkeit, Integrität und Qualität) bekennt.

Engagement

	Ja	Nein	Bemerkungen
Engagementansatz		✓	Die Fondsgesellschaft verfügt über keine spezifische Strategie für ein ESG-Engagement.
Stimmrechtsausübung	✓		Die Stimmrechte an Schweizer Unternehmen werden im Interesse der Anleger aktiv ausgeübt, gemäss den Empfehlungen der Schweizerischen Stiftung für nachhaltige Entwicklung Ethos.

Kontroverse Anlagethemen

	Kann investiert sein	Nicht investiert	Bemerkungen zur Einhaltung der Best-Practice-Kriterien
Basiskonsumgüter (Nahrungsmittelindustrie)			
Fischerei (Wildfang)	✓		Es wird geprüft, ob sich Unternehmen quantitative Ziele setzen, um die negativen Umwelteinflüsse ihrer Tätigkeit zu reduzieren, und ob sie einschlägige Umwelt- und Tierschutzvorschriften einhalten. Schwerwiegende Kontroversen, wie z.B. zu viel Beifang, werden durch das Medienscreening erfasst und führen zum Ausschluss aus dem Anlageuniversum.

	Kann investiert sein	Nicht investiert	Bemerkungen zur Einhaltung der Best-Practice-Kriterien
Landwirtschaft	✓		Die Unternehmen müssen sich bemühen, die Biodiversität zu erhalten und mit natürlichen Ressourcen effizient umzugehen. Es wird geprüft, ob konkrete Ziele bestehen und diese erreicht werden können. Auch der Verbrauch und die Verschmutzung von Wasser haben einen starken Einfluss auf das Rating, ebenso wie andere Kontroversen, die mittels Medienscreening erfasst und bewertet werden.
Versorger/Utilities (Infrastruktur)			
Wasserversorgung	✓		Die Unternehmen müssen über Richtlinien und Programme zur Einhaltung des Menschenrechts auf Wasser verfügen. Besonders der effiziente Einsatz von Wasser und anderen Ressourcen trägt wesentlich zur Bewertung bei. Zudem werden Kontroversen und Verstöße mittels Medienscreening ermittelt.
Finanzierung und Bau von Staudämmen	✓		Die Unternehmen müssen die Rechte der lokalen Bevölkerung respektieren. Zudem wird bewertet, ob die lokale Umweltgesetzgebung eingehalten und der Erhalt der Biodiversität gefördert wird. Verstöße gegen die Richtlinien der World Commission on Dams (WCD) werden anhand der Medienmonitorings erfasst und bewertet.
Basic Materials (Bergbau und Rohstoffe)			
Bergbau und Minen	✓		Die Unternehmen müssen sich für den Erhalt der Biodiversität einsetzen, die Menschenrechte einhalten und prüfen, ob allfällige Gesetzesverstöße dokumentiert sind. Die Prüfung umfasst ausserdem die Offenlegung von Zahlungen an Regierungsstellen und die Förderung von Recycling. Mittels Medienscreening erfasste Umweltschäden beeinflussen das Rating negativ.
Forstwirtschaft	✓		Besitzt oder bewirtschaftet eine Firma Waldflächen, wird untersucht, wie hoch der zertifizierte Anteil ist (nach FSC oder einem analogen Label) und ob konkrete Ziele zu dessen Ausbau bestehen. Illegale Holzernte und Konflikte mit der lokalen Bevölkerung beeinflussen das Rating negativ. Umgekehrt werden Bestrebungen zum Erhalt der Biodiversität und wirksame Umweltmanagementsysteme positiv bewertet.
Energie (Öl, Gas, erneuerbare Energien)			
Agrotreibstoffe	✓		Geprüft werden die Herstellungsmethoden und der CO ₂ -Ausstoss. Die unternehmenseigene Umweltbilanz respektive Verbesserungsmaßnahmen finden ebenfalls Niederschlag in der Beurteilung.
Förderung fossiler Energieträger und Bau von Pipelines	✓		Besonders stark gewichtet werden der Schutz der Biodiversität, die Einhaltung der Rechte der lokalen Bevölkerung, die Sicherheitsstandards bezüglich Fördertechniken sowie die Festlegung quantitativer CO ₂ -Reduktionsziele.

	Kann investiert sein	Nicht investiert	Bemerkungen zur Einhaltung der Best-Practice-Kriterien
Zyklische Konsumgüter			
Automobilindustrie	✓		Automobilhersteller werden auf ihren durchschnittlichen Flottenverbrauch sowie ihre CO ₂ -Reduktionsziele hin geprüft. Zentral dabei ist, dass sich die Unternehmen konkrete quantitative Ziele setzen und deren Einhaltung nachweisen können. Ebenfalls untersucht wird die Effizienz der Produktionsprozesse.
Pharma und Medizin/Gesundheit			
Pharmaindustrie	✓		Es wird untersucht, ob die betreffenden Firmen ihre Preise nach dem Entwicklungsstatus des jeweiligen Absatzlandes ansetzen und ob die Durchführung von klinischen Tests und Tierversuchen geregelt ist. Abweichungen von den entsprechenden Richtlinien werden grösstenteils anhand einer detaillierten Medienrecherche überprüft.

Stand Mai 2017